



SSIFF

FESTIVAL DE SAN SEBASTIÁN



Zurich Film Festival

# DER LÄUFER

EIN FILM VON HANNES BAUMGARTNER



## *Matinée*

# Spezial-Kinovorführung für ASP-Mitglieder

zum reduzierten Eintrittspreis von CHF 15.00 für ASP-Mitglieder.

Bitte bestellen Sie Ihr/e Billet/te schriftlich per E-Mail: [asp@psychotherapie.ch](mailto:asp@psychotherapie.ch) spätestens bis zum Freitag 27. Oktober 2018.

**Billette müssen bis eine halbe Stunde vor Beginn an der Kasse abgeholt und bezahlt werden.**

Sonntag 4. November 11:00 bis 13:30 Uhr

Kino RiffRaff, Neugasse 57-63, 8005 Zürich (nähe Limmatplatz)

Kinovorführung mit anschliessender Podiumsdiskussion unter Mitwirkung von:

- Hannes Baumgartner, Regisseur des Films DER LÄUFER
- Prof. Dr. Jérôme Endrass, Justizvollzug des Kantons Zürich
- Ivan Madeo, Produzent des Films DER LÄUFER

Moderiert von Veronica Defièbre, Psychotherapeutin, Vizepräsidentin der ASP

### **Zum Inhalt:**

DER LÄUFER basiert auf einem wahren Berner Kriminalfall und erzählt die Geschichte eines gefeierten Spitzensportlers, der ein Doppelleben führt und in der Nacht Frauen überfällt. Inspiriert ist der Film vom Fall Micha Ebner, aber die Geschichte des Films ist fiktionalisiert, spielt in der heutigen Zeit und sämtliche Namen wurden aus juristischen sowie aus Pietätsgründen abgeändert.

Dennoch erzählt der Film das Abgleiten eines jungen, sozial integrierten Mannes in die Verzweiflung und in die Kriminalität, und zwar konsequent aus der Täterperspektive. Damit wagt er den Versuch einer Art Täter-Psychogramm.

DER LÄUFER ist alles andere als eine Legitimation der schrecklichen Taten, die um die Jahrhundertwende in Bern stattgefunden haben, sondern versucht vielmehr zu verstehen, wie es möglich ist, dass ein eigentlich lebenswürdiger Mensch zu solchen Taten fähig wird. Auch wenn es ein hoch gestecktes Ziel ist: Die Filmemacher hoffen, dass es mit dem Film gelingt, ein besseres Verständnis für die Entstehung von Gewalt und für das Abgleiten junger Männer in die Kriminalität liefern zu können – und das Publikum mit einem differenzierten Film für die komplexe Thematik zu sensibilisieren.